

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus bleibt leider eine Daueraufgabe für Gesellschaft und Medien. Journalistinnen und Journalisten haben hier eine besondere Verantwortung. Meist füllt die vielfältige Berichterstattung in Deutschland diese Rolle umsichtig aus, doch gelegentlich verunglückt sie auch, wenn etwa die – wie wir heute wissen – rechtsextremistisch motivierten Morde des NSU unreflektiert als „Döner-Morde“ bezeichnet werden.

Zwar ist die Hauptverantwortung für das Versagen bei der Aufklärung der Terrorserie bei den Sicherheitsbehörden zu suchen. Doch man darf nicht übersehen, dass auch Journalisten hinsichtlich möglicher rechtsextremistischer Motive nicht hartnäckig genug „nachgebohrt“ haben. Dieser Umstand verdeutlicht einmal mehr: Wir brauchen eine gut informierte und kritische „Vierte Gewalt“!

Die Aufarbeitung der NSU-Mordserie ist nun sehr präsent in der überregionalen Berichterstattung. Nicht weniger bedeutsam für die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus sind jedoch Themen, die klassischerweise zuerst von Lokaljournalisten bearbeitet werden: rechtsextremistische Vorkommnisse in Vereinen, Proteste gegen Asylbewerberheime, rassistische Äußerungen auf dem Sportplatz, Aufmärsche der NPD oder von Autonomen Nationalisten.

Lokaljournalisten stehen hier oft vor einer schwierigen Aufgabe: Soll ich mit Lokalpolitikern der NPD sprechen oder sie ignorieren? Wie berichte ich über die Duldung von Rechtsextremisten im örtlichen Sportverein? Welchen Gefahren setze ich mich bei Recherchen aus? Wie stelle ich die Opferperspektive angemessen dar?

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb legt seit Langem einen besonderen Schwerpunkt auf das Phänomen des Rechtsextremismus. Wie Sie wissen, begleiten wir Ihre Arbeit mit hohem Respekt und möchten Sie nach Kräften unterstützen. Wir möchten Ihnen mit dem vorliegenden Heft weitere Impulse für die Bearbeitung dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung liefern.

Ihr Thomas Krüger

KONTAKT

Redaktion drehscheibe,
Paul-Lincke-Ufer 42/43,
10999 Berlin
Tel. 030 – 69 56 65 10
Fax 030 – 69 56 65 20
info@drehscheibe.org



Thomas Krüger ist Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung.

DOSSIER

- TITEL**
- 04** Rechtsextremismus in Deutschland – der aktuelle Stand
 - 06** Sebastian Edathy über die Ergebnisse des NSU-Untersuchungsausschusses
 - 08** Wie Lokalzeitungen über den NSU-Prozess berichten
 - 11** Die lokale Berichterstattung über die NSU-Morde wurde kritisiert. Zu Recht?
 - 12** Wie das *Solinger Tageblatt* auf den Brandanschlag von 1993 reagierte
 - 13** Frank Jansen über Recherchen in der rechtsextremen Szene
- PRAXIS**
- 14** Professionell über Rechtsextremismus berichten – Tipps und Tricks
 - 16** Opfer rechtsextremer Gewalt werden medial oft vernachlässigt. Eine Analyse
 - 18** Zeitung als Propaganda: Ein Überblick über NPD-nahe Gratispublikationen
 - 19** Dirk Lübke, *Thüringer Allgemeine*, über Propagandablätter in der Region
 - 20** Christoph Ruf über seine Recherchen im Umfeld der NPD
 - 21** Wie Rechtsextreme den Sport unterwandern, erklärt Ronny Blaschke
 - 22** Spuren verwischen: Tipps für die Internetrecherche
 - 23** Wie Rechtsextreme soziale Medien wie Twitter und Facebook nutzen
 - 24** Medien und Materialien

IDEENBÖRSE

- RECHERCHE**
- 27** Die *Waiblinger Kreiszeitung* deckt Verbindungen des NSU zur Region auf
 - 28** Die *Ostsee-Zeitung* berichtet über ein von Neonazis kontrolliertes Dorf
 - 29** Falsche rechtsextreme Behauptungen entlarvt der Blog regensburg-digital.de
 - 30** Die *Münstersche Zeitung* zeigt, wie Anwohner Neonazi-Demos erleben
 - 32** Der lokale Blog Oldenburger Lokalteil porträtiert einen NPD-Funktionär
 - 23** Das *Freie Wort* über einen Verein, der an Schulen über Neonazis aufklärt
 - 34** Anders gedreht: Tipps und Fundstücke
 - 35** Extradreh und Impressum